



## Der Regionalarzt für Lateinamerika & die Karibik

Deutsche Botschaft Mexiko-Stadt  
+52-55-5283 2281

### Frischkäse & TB

**Eine seltene Form der Tuberkulose (TB) breitete sich kürzlich in Kalifornien aus. Ursache ist das *Mycobacterium bovis*, der Erreger der Rindertuberkulose. Die Gesundheitsbehörden fanden diesen Erreger vor allem in Frischkäse aus Mexiko.**

In San Diego, CA erkrankten in den letzten Jahren immer mehr Kinder und Erwachsene nach dem Genuss von Frischmilch und Frischkäse an Tuberkulose. Die Erreger finden sich vor allem in „Queso fresco“, der ohne Pasteurisierung aus der Milch von Kühen hergestellt wird, die mit *Mycobacterium bovis* dem Erreger der Rindertuberkulose infiziert sind. Der Käse ist meist illegal aus Mexiko importiert.



In Lateinamerika ist der TB-Erreger bei Rindern noch weit verbreitet. In Mexiko sind 17 Prozent der Herden infiziert. In den USA hingegen sind die Milchviehbestände generell TB-frei, genauso wie in Europa.

Menschliche Erkrankungen durch *Mycobacterium bovis* machen im Süden der USA fast 10 Prozent aller Tuberkulose-Erkrankungen bei Immigranten aus.

Tuberkulose durch *Mycobacterium bovis* kann auch von Mensch zu Mensch ansteckend sein. Die Erkrankung ist nicht immer leicht zu behandeln. Alle Bakterienstämme, die in letzter Zeit in Kalifornien isoliert wurden, waren gegen ein Standardmedikament (Pyrazinamid) resistent.

#### **Vorbeugung ist wie immer besser als heilen**

*Urlauber in Mexiko und Lateinamerika brauchen normalerweise keine besonderen Vorkehrungen zu treffen. Familien, die sich länger in Gebieten aufhalten, in denen Rinder-TB vorkommt, sollten aber sicher stellen, dass Frischmilch abgekocht ist und dass Butter und Frischkäse nur aus pasteurisierter Milch hergestellt ist. Fabrikverpackte Produkte aus dem Supermarkt erfüllen in der Regel diese Anforderungen.*

*In vielen Ländern werden BCG Impfungen gegen Tuberkulose für Neugeborene durchgeführt. In Deutschland ist das Impfprogramm eingestellt. Die deutschen Experten empfehlen die Impfung auch nicht mehr für Kinder, die im Ausland aufwachsen.*

*Haushaltshilfen können in TB-Endemiegebieten infiziert sein und ein Ansteckungsrisiko für die Expat-Familie darstellen. Bei jeder Person, die für länger als 3-4 Wochen hustet, sollte die Lunge geröntgt und der Auswurf (Sputum) auf TB untersucht werden.*

*Diese Maßnahmen schützt auch vor der insgesamt häufigeren Tuberkulose durch *Mycobacterium tuberculosis*, die ausschließlich von Mensch zu Mensch übertragen wird.*